

## MediaInterface stellt digitale Sprachverarbeitung für alle Dokumentationsbedürfnisse auf der conhIT vor

- **SpeaKING® Dictat kommt in Deutschland, Österreich und der Schweiz in mehr als 250 Krankenhäusern und mehr als 600 Arztpraxen zum Einsatz und bildet individuelle Kundenbedürfnisse optimal ab**
- **Spracherkennung und Mobilisierung der Dokumentation gewinnen an Bedeutung**
- **MediaInterface zeigt auf der conhIT unter anderem neues Controlling-Modul, das die gezielte Messung und Steuerung der sprachbasierten Dokumentationsprozesse erlaubt**

**Berlin, 23. April 2012**

Digitale Sprachverarbeitung macht medizinische Dokumentationsprozesse transparenter und effizienter. Die Lösung SpeaKING® Dictat von MediaInterface wird in individuellen Projekten nahtlos in die jeweilige IT-Umgebung integriert. Neben den Kernfunktionen bietet sie sinnvolle Erweiterungen wie ein neues Controlling-Modul zur gezielten Steuerung der Prozesse und eine breite Unterstützung mobiler Einsatzszenarien.

Digitale Sprachverarbeitung ist aus einer modernen medizinischen Einrichtung heute nicht mehr wegzudenken. Durch den Verzicht auf analoge Aufnahmemedien beschleunigen sich Dokumentenerstellung und Freigabeprozedere deutlich. Die Mitarbeiter werden entlastet, der Arzt gewinnt mehr Raum für seine klinische Tätigkeit. Gleichzeitig wird gerade im Krankenhaus die Dokumentation schneller abgeschlossen, was sich günstig auf die Erlössituation auswirken kann.

### **Trends 2012: Mobile Dokumentation und Spracherkennung**

Das Unternehmen MediaInterface ist für seine Kunden auf dem Weg in die Welt der digitalen Dokumentation ein zuverlässiger Partner. Mit seiner Lösung SpeaKING® Dictat, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz in mehr als 250 Krankenhäusern und mehr als 600 Arztpraxen zum Einsatz kommt, können die individuellen Kundenbedürfnisse optimal abgebildet werden. Das garantiert hohe Nutzerzufriedenheit und einen zügigen Return on Investment. Dabei werden durch den MediaInterface-Service keine Standardprodukte implementiert, sondern genau jene Szenarien umgesetzt, die der Kunde in seiner digitalen Dokumentation benötigt.

Wachsende Bedeutung kommt dabei einerseits der Spracherkennung zu, die das digitale Diktat in vielen Konstellationen sinnvoll ergänzen und zu zusätzlichen Effizienzgewinnen führen kann. Spracherkennung wird längst nicht mehr nur in der



MediaInterface Dresden GmbH  
Sprach- und Dialogsysteme

Washingtonstraße 16 / 16a  
D – 01139 Dresden  
Telefon: +49 (351) 5 63 69 – 0  
Fax: +49 (351) 5 63 69 – 19  
Email: [info@mediainterface.de](mailto:info@mediainterface.de)  
Web: [www.mediainterface.de](http://www.mediainterface.de)  
[www.speaking-dictat.de](http://www.speaking-dictat.de)

**Pressekontakt**  
Robert Gröber  
Geschäftsführer  
Telefon: +49 (351) 5 63 69 – 42  
Email: [r.groeber@mediainterface.de](mailto:r.groeber@mediainterface.de)

Radiologie eingesetzt. Sie wird auch für zahlreiche andere Disziplinen zunehmend attraktiv, bis hin zu ganzen Krankenhäusern. Der zweite Trend, der in vielen Einrichtungen zu beobachten ist, ist eine zunehmende Mobilisierung der Dokumentation. Dabei werden integrierte Dokumentationsszenarien angestrebt, die je nach Situation sowohl mobile wie auch stationäre Diktate mit oder ohne Spracherkennung abbilden.

### **conHIT 2012: SpeaKING® Dictat am Stand und live im Krankenhaus**

Mit Hilfe leistungsfähiger Hardware von Herstellern wie Grundig oder Philips können mit SpeaKING® Dictat mobile Sprachverarbeitungsszenarien aller Art umgesetzt werden. Bei Vorliegen einer Spracherkennungskomponente kann das mobil erstellte Diktat direkt in Text umgewandelt werden. Alternativ wird das Diktat als Audiofile in den Schreibdienst-Workflow eingespeist. Eine tiefe Integration ins Klinikinformationssystem sorgt dafür, dass unnötige Klicks vermieden werden.

Bei der conHIT 2012 können sich Besucher am Stand von MediaInterface (Halle 2.2, Stand A104) von den Vorteilen von SpeaKING® Dictat in der aktuellen Version 7 überzeugen. Zu sehen ist dort unter anderem ein neues Controlling-Modul, das die gezielte Messung und Steuerung der sprachbasierten Dokumentationsprozesse erlaubt. Ebenfalls im Rahmen der conHIT 2012 können Messebesucher auf einer Exkursion ins Berliner Paulinen Krankenhaus den Einsatz von SpeaKING® Dictat live im Krankenhaus in Augenschein nehmen und bekommen so einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit dieser digitalen Sprachverarbeitungslösung aus erster (Kunden-) Hand.

Seit der Gründung 1997 entwickelt MediaInterface Lösungen und Produkte auf der Basis modernster Sprachtechnologien. Dem umfassenden Know-how in sämtlichen Bereichen sprachbasierter Anwendungen ist es zu verdanken, dass das Unternehmen heute zu den führenden Anbietern professioneller Diktier- und Spracherkennungslösungen im Gesundheitswesen zählt.

Eine besonders innovative Softwarelösung zur digitalen Sprachverarbeitung ist SpeaKING® Dictat. Attribute wie Flexibilität, Skalierbarkeit und Benutzerfreundlichkeit kennzeichnen das System und stehen darüber hinaus für die Ansprüche und Zielvorgaben des Unternehmens. SpeaKING® Dictat ist modular im Aufbau und problemlos in nahezu jede System- und Netzwerkumgebung implementierbar. Mehr als 200 Krankenhäuser und über 600 Arztpraxen in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertrauen der Kompetenz und den Lösungen der MediaInterface und schätzen besonders die nachhaltige Serviceorientierung des Dresdner Softwarespezialisten.